

292. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 06.04.2011

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 24.20 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, August Strickner, Stefan Schlögl, DI Gerhard Strickner, Thomas Nocker, Dr. Wolfgang Meixner, Matthias Meraner, Manfred Mingler, Paul Hofer, Fritz Hilber, Peter Schlögl, Ing. Gerhard Mair für Christoph Nocker

Tagesordnung

1. Beratung und Beschließung über das Ansuchen von Familie Hörtnagl um Umwidmung in besondere Bauweise auf Gp 2275/1.
2. Umwidmung der Gp 2038 von Jäger Christoph von landwirtschaftlicher Vorrangfläche in Sonderfläche „PKW Parkfläche“.
3. Umwidmung der Gp 2227 von Mair Josef von landwirtschaftlicher Vorrangfläche in Sonderfläche „PKW Parkfläche“.
4. Ansuchen um Umwidmung einer Bauparzelle von Freiland in Wohngebiet von Schlögl Peter laut Konzeptplan.
5. Beschließung über die Aufnahme eines WLF-Darlehens von € 50.000 zur Ausfinanzierung des Kanalbauabschnittes BA06 (bereits im Voranschlag aoHH vorgesehen).
6. Bericht an den Gemeinderat über das Schreiben der BH Innsbruck bezüglich Rechnungsabschluss 2010.
7. Beschließung über den Ankauf von 3 Stück gebrauchten PC für die Volksschule Trins.
8. Vergabe der Holzschlägerungsarbeiten auf Gstrein –ca. 130 fm.
9. Ansuchen des Grauviehzuchtvereines um die Vereinsförderung.
10. Ansuchen der Schützenkompanie um die Vereinsförderung.
11. Ansuchen des WSV Trins um die Vereinsförderung und eine finanzielle Unterstützung für den Ankauf von Holztafeln zur Streckenabsicherung.
12. Ankauf von 4 Hundetoiletten mit Tütenspender.
13. Beschließung über die Errichtung der Pumpstation Bauhof-Fußballplatz.
14. Beschließung über den Ankauf eines WC-Containers und eines Duschcontainers laut dem Angebot der Fa. Containex.

Anträge der Neuen Gemeindefliste Trins und der Gemeinschaftsliste Trins:

15. Präsentation des Projektes „Mitfahrbörse“ (Trins mobil und compano) und Beschluss über die Unterstützung durch die Gemeinde.
16. Anfrage bezüglich der Weiterführung des Projektes „Ortsdurchfahrt“ und Fixierung eines Terminplanes.
17. Weiterbehandlung Sanierung der Raffeisbrücke.
18. Weiterbehandlung Parkraumbewirtschaftung Lift und Fußballplatz.
19. Weiterbehandlung der Sanitäranlagen am Fußballplatz.
20. Spendengesuche
21. Allfälliges

Beschlüsse

- Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt allen Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zunächst wird festgelegt, dass thematische Punkte zusammengelegt werden sollen.
Die Situation bezüglich des Ansuchens um Erlassung eines besonderen Bebauungsplanes im Bereich Gp 2275/1 im Ortsteil „Leite“ wird anhand der Vorstellung der Planunterlagen mittels Beamer erläutert und sodann folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für eine besondere Bauweise im Bereich des Grundstückes 2275/1 (Leite)

der KG Trins laut planlicher Darstellung und Legende von Herrn DI Arch. Günter EBERHARTER in Astholz 81a, 6261 Strass im Zillertal, ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Jedem, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt der Entwurf als beschlossen.

- Pkt 2) Für die Errichtung von bewirtschafteten Parkflächen beim Schilift sind Flächenwidmungsplanänderungen in diesem Bereich notwendig. Dies betrifft den Bereich der Gp 2038 von Jäger Christoph und auf der orographisch linken Seite des Gschnitzbaches die Gp 2227 von Mair Josef (siehe auch Protokoll vom 02.03.2011). Für die Gp 2038 wird folgender Beschluss gefasst:
Der Gemeinderat beschließt mit 13:0 Stimmen, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes von Herrn Architekt DI Günther Eberharter in Strass/Zillertal, wonach ein Teil der Gp 2038 im Ausmaß von ca. 1.726 m² von derzeit Freiland gem. TROG § 41 in Sonderfläche Parkplatz gemäß § 43.1 TROG umgewidmet werden soll, ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Jedem, dem die Stellungnahme eines Gemeindebewohners zukommt, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb der Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt die Umwidmung als beschlossen.
- Pkt 3) Für den Bereich der Gp 2227 von Herrn Mair Josef wird folgender Beschluss gefasst:
Der Gemeinderat beschließt mit 13:0 Stimmen, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes von Herrn Architekt DI Günther Eberharter in Strass/Zillertal, wonach die Gp 2227 im Ausmaß von 1.812 m² von derzeit Freiland gem. TROG § 41 in Sonderfläche Parkplatz gemäß § 43.1 TROG umgewidmet werden soll, ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Jedem, dem die Stellungnahme eines Gemeindebewohners zukommt, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb der Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt die Umwidmung als beschlossen.
- Pkt 4) Herr Schlögl Peter hat um Umwidmung eines Teiles der Gp 2323 angesucht. Das ROK der Gemeinde Trins weist eine ca. 2.000 m² große Teilfläche des Grundstückes als Fläche aus, die innerhalb des Planungszeitraumes des örtlichen ROK (10 Jahre) einer baulichen Nutzung zugeführt werden kann. Nunmehr beabsichtigt ein Sohn von Herrn Schlögl ein Eigenheim auf dieser Fläche zu errichten. Der Gemeinderat fasst dazu folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt mit 13:0 Stimmen, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes von Herrn Architekt DI Günther Eberharter in Strass/Zillertal, wonach ein Teil der Gp 2323 im Ausmaß von ca. 1.551 m² von derzeit Freiland gem. TROG § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40.5 TROG umgewidmet werden soll, ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Jedem, dem die Stellungnahme eines Gemeindebewohners zukommt, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb der Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt die Umwidmung als beschlossen.

- Pkt 5) Es wird einstimmig beschlossen, beim Landeskulturfonds ein Darlehen in Höhe von € 50.000 zu einem Zinssatz von 2 % und einer Laufzeit von 10 Jahren zur Ausfinanzierung des Kanalbaues BA 06 (Burg – Moräne Ost – Moräne West) aufzunehmen.
- Pkt 6) Das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 24.03.2011, Zl. 1a-RA/2010, in dem nach Überprüfung des Rechnungsabschlusses darauf hingewiesen wird, dass die Gemeinde dafür zu sorgen hat, die Ausgabenansätze nur soweit und nicht eher in Anspruch zu nehmen, als ihre Finanzierung gesichert ist, wird vom Bürgermeister verlesen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Pkt 7) Zum Ankauf von drei gebrauchten PC für die Volksschule Trins bringt der BM ein Angebot des IT-Bereich Betreuers für Volksschulen, Herrn Dipl.Päd. Wolfgang Schafferer zur Kenntnis. Dieses beinhaltet drei gebrauchte PC der Marke HP zum Gesamtpreis von € 803.- brutto. Laut Herrn Schafferer genügen diese Geräte vollkommen für die Anforderung einer Volksschule. VBM Ing. Alfred Abulesz teilt mit, dass das Sanatorium Kettenbrücke immer wieder kostenlos PCs abgibt, die in einem durchaus gutem Zustand sind, da sie alle zwei, drei Jahre ausgetauscht werden. Es wird dazu einstimmig beschlossen, dass mit Herrn Kneissl Christian (Kontaktmann zum Sanatorium Kettenbrücke) Kontakt aufgenommen werden soll um diese Möglichkeit zu erheben.
- Pkt 8) Zur Holzschlägerung auf Gstrein sind drei Angebote eingegangen, die vom BM während der Sitzung geöffnet werden. Von Herrn Ing. Abulesz, der ebenfalls zur Anbotslegung eingeladen wurde, wurde aus zeitlichen Gründen kein Angebot abgegeben. Die Angebote lauten:
- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| Josef Peer, Steinach | € 21,50/fm inkl.MwSt. |
| Franz Hörtnagl, Trins | € 22,00/fm ohne Angabe der MwSt. |
| Walter Seehauser, Mühlbachl | € 22,00/fm ohne MwSt. |
- Es wird einstimmig Herr Josef Peer mit der Schlägerung beauftragt. Die anfallenden Äste werden von der Familie Staud aufgearbeitet.
- Pkt 9) Dem Grauviehzuchtverein wird einstimmig die Tierzuchtförderung in Höhe von € 1.000.- für das Jahr 2011 gewährt.
- Pkt 10) Der Schützenkompanie Trins wird einstimmig die Vereinsförderung in Höhe von € 730.- für das Jahr 2011 gewährt. Der Tätigkeitsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Für die geplante Montage einer Außenbeleuchtung bei der Antoniuskapelle wird einstimmig beschlossen, die Kosten für das benötigte Material seitens der Gemeinde zu übernehmen. Die Arbeiten werden unentgeltlich von der Schützenkompanie durchgeführt. Weiters wird im Schreiben die Mithilfe bei Bohrungen an der hinteren Grundmauer für die Entwässerung der Kapelle St. Magdalena angeboten.
- Pkt 11) Dem WSV Trins wird die Vereinsförderung in Höhe von € 730.- für das Jahr 2011 einstimmig gewährt. Auch hier wird der Tätigkeitsbericht zustimmend zur Kenntnis genommen. Außerdem sucht der Verein um Übernahme der Kosten für die unbedingt notwendigen Absicherungen der Rodelstrecke auf einer Länge von ca. 150m an. GR August Strickner als Obmann des WSV erläutert die notwendigen Maßnahmen. Er schätzt die anfallenden Kosten auf ca. 2.500.- (bei Absicherung mittels Schaltafeln). Es wird einstimmig beschlossen, die Materialkosten bis zu einer max. Höhe von € 2.500.- zu übernehmen.
- Pkt 12) Der BM berichtet über das Problem Hundekot. Dieser wird zwar teilweise fleißig gesammelt, allerdings muss in letzter Zeit häufig festgestellt werden, dass die Tüten an Bäumen, Feldstäden, Verkehrsschildern usw. aufgehängt werden. Es wurden daher Angebote über

Hundetoiletten eingeholt. Das günstigste dabei ist ein Angebot der Fa. Pro-Tech aus Schwaz in Tirol zu einem Preis von € 210,00 als Komplettsset zum einbetonieren bestehend aus Sackspender, Abfallbehälter und Vierkantstahlrohr-Pfosten. Es wird einstimmig beschlossen, vorerst einmal 4 Garnituren mit entsprechender Anzahl von Säcken zu kaufen. Aufgestellt werden diese 1x Fußballplatz, 1x Bereich Liftstüberl, 1 x Oberzäune und 1x Weg Richtung Pflutschwiesen bei Einmündung in die Landesstraße.

- Pkt 13) Zu Errichtung einer Pumpstation beim Bauhof-Fußballplatz wurde die Kostenschätzung der Fa. Philipp nunmehr mit € 53.000.- bekanntgegeben. Diese Kosten wurden aufgrund der Preise der Fa. Hochtief vom letzten Jahr berechnet und gelten noch für diesen Bauabschnitt. Nochmals betont der BM, dass das Vorhaben noch in die laufende Förderungsperiode miteingebracht werden kann und es deshalb sehr sinnvoll wäre, dieses Vorhaben zu realisieren. Es wird sodann einstimmig beschlossen, die Pumpstation laut dem vorliegendem Angebot errichten zu lassen.
- Pkt 14) Bezüglich der Anschaffung eines WC-Containers bringt der BM ein Angebot der Firma Containex zur Kenntnis. Dabei würde ein entsprechender Container auf ca. € 15.000.- kommen, nach Ansicht aller GR ist dies z.Zt. einfach nicht zu finanzieren. Der BM seinerseits schlägt vor, als erste Maßnahme die WCs im Bauhofgebäude zu errichten, da dies ohne großen Aufwand durchgeführt werden kann und auch im Zuge der Errichtung der Pumpstation sicherlich zweckmäßig wäre. Nach Diskussion wird beschlossen, gemeinsam mit den Fußballern und dem Gemeinderat einen baldigen Termin für ein Treffen direkt am Fußballplatz zu vereinbaren um sich ein Bild vor Ort machen zu können und die Entscheidungsfindung zu erleichtern.
- Pkt 15) GR Mingler Manfred bringt einen ausführlichen Bericht über das Projekt compano-tirol zur Kenntnis. Im wesentlichen geht es dabei um folgende Punkte:
- Sinnlose Fahrten einsparen
 - Sicherheit
 - Soziale Komponenten
 - Mobilitätserweiterung für Menschen ohne KFZ
- Für die Gemeinde sollten keine Kosten entstehen, die Projektkosten belaufen sich auf ca. € 1.500.- sind jedoch durch die Förderung des Landes Tirol in dieser Höhe gedeckt. Etwaige Zusatzkosten für die Gemeinde wären die Druckkosten für Taschenfahrpläne (Beispiel Gemeinde Volders), Fahrtenbücher, Treibstoffkostenzuschuss für Fahrer, Mitfinanzierung des Starfestes, Mitfinanzierung des jährlichen „Trins-mobil-Festes“.
- Vorläufige Hauptaufgabe für die Gemeinde wäre die Anmeldung bei Compano-tirol.
- GR Mingler Manfred übergibt jeden GR ein ausführliches Konzept. Dieses Konzept bildet auch die Grundlage zur Weiterverfolgung des Projektes und liegt im Gemeindeamt Trins auf. Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt weiter zu verfolgen und die Anmeldung bei compano-tirol durchzuführen.
- Pkt 16) Bezüglich der Weiterführung Ortsdurchfahrt Trins berichtet der BM über ein Gespräch mit den Planern Hirschuber/Huter, bei dem folgende weitere Vorgangsweise vereinbart wurde:
- Bauverhandlung im Herbst 2011-04-11
 - Kostenschätzung im August und wenn finanziell möglich
 - Baubeginn im Frühjahr 2012
- Pkt 17) Zur Sanierung der Raffeisbrücke wurde vom BM auftragsgemäß ein Statiker (DI Siegl) zur Überprüfung und Vorlage eines Kostenvoranschlages eingeladen. Leider konnte dieser aus Krankheitsgründen bis zum Sitzungstermin die Kostenschätzung nicht nachreichen. Von der Neuen Gemeindevorstand und Gemeindevorstand Trins wurde ein KVA der Firma Katzenberger

eingeholt, der sich auf Gesamtkosten von € 20.000.- (Brückenerweiterung € 15.000 und Zusatzkosten € 5.000.-) beläuft.

Wiederum ergibt sich eine teils heftig geführte Diskussion über notwendige Breite, einzuhaltende Geschwindigkeit, Belastung (siehe auch Sitzung vom 02.03.2011) usw., schlussendlich einigt man sich darauf, den Kostenvoranschlag von DI Siegl abzuwarten.

- Pkt 18) Bezüglich der Parkraumbewirtschaftung wird festgestellt, dass einiges in der heutigen Sitzung schon besprochen wurde (siehe Punkt 2 und 3 – Umwidmungen), VBM Ing. Abulesz hat bei den Parkautomaten nochmals die Angebote mit Wechselautomat anbieten lassen, das ergibt bei der Fa. Siemens einen Preis von € 4.548.- und bei der Firma Technik € 4.800.- .
Der BM bringt einen Voranschlag des Planungsbüros Philipp zur Kenntnis, der Kosten von insgesamt € 205.000.- netto beinhaltet. Nach dieser Schätzung würde ein befestigter Parkplatz auf eine Summe von rd. € 1.200.- kommen. Aufgrund der enormen Preisunterschiede zu den von Herrn VM Ing. Abulesz vorgelegten Kosten müssen diese unbedingt abgeklärt und verglichen werden. Das Projekt muss noch konkretisiert werden (Abgrenzung Fußballplatz – Schilift – Festlegung der Nichtparkzonen in den betroffenen Bereichen).
Es wird beschlossen, in der Zwischenzeit (bis Auflagenende und Genehmigungen Umwidmungen) die Pachtverträge abzuschließen (Liftausschuss – Eigentümer).
Der BM berichtet, dass er über die Firma Raffl eventuell Fräsasphalt (Arbeiten an der Autobahn) bekommen könnte, wenn dies möglich ist wird er beauftragt, diesen zu besorgen.
Vom Gemeindesekretär wird mitgeteilt, dass drei Muster für die notwendige Verordnung für die Parkraumbewirtschaftung eingeholt wurden. Diese werden den Gemeinderäten zur Vorbegutachtung per e-mail mit dem Protokoll übermittelt.
- Pkt 19) Siehe Punkt 14
- Pkt 20) Dem Tiroler Blindenverband werden anstelle der Haussammlung € 300.- genehmigt.
- Pkt 21) Der BM berichtet über den Abschluss der Arbeiten Steinschlagverbauung Trins –Leite durch die WLW, diese wurden sehr sauber erledigt.
VBM Ing. Abulesz erkundigt sich über den zu erschließenden neuen Weg in Siedlung Rauth, dieser muss von Tost Georg in geschottertem Zustand übergeben werden – siehe auch Vereinbarung Tost Georg – Gemeinde Trins vom 21.05.2010.
Weiters ersucht er nochmals um Sanierung (Aufstellen) einiger Straßenlaternen.
GR Nocker Thomas überbringt in seiner Funktion als Obmannstellvertreter der MK Trins eine Einladung zum Frühjahrskonzert der Musikkapelle.
Er erkundigt sich über den Saisonverlauf des Schiliftes.
GR Fritz Hilber als Geschäftsführer des Schiliftes berichtet, dass sicherlich eine Steigerung von ca. 25% gegenüber dem letzten Jahr erreicht wurde, dies geht vor allem auf die Installierung des neuen Kartensystems zurück.
Beim Umbau des Hotels Tirolerhofes sollte demnächst begonnen werden, die Bautafel wurde von der Fa. Swietelsky errichtet.
Die Entfernung der Beleuchtung bei der Rotunde am Dorfplatz wird nochmals angesprochen, der BM sieht allerdings keinen Grund dazu, von den direkten Anrainern sind keinerlei Beschwerden eingelangt.
GR Schlögl Peter äußert den Wunsch, am Zöhrwiesenweg die Sträucher auszuschneiden, der BM sagt dies zu.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: